

Gedenken zum Volkstrauertag

Augustdorf 19.11.2014

Freundeskreis Panzerbataillon 203-214 e.V. Webmaster



Zum Volkstrauertag hatte der Kommandeur der Panzerbrigade 21 "Lipperland", Oberst Kai Ronald Rohrschneider, zur alljährlichen zentralen Gedenkfeier am Ehrenhain der Kaserne geladen. Zahlreiche Gäste aus Politik, Gesellschaft und Militär sowie Vertreter der Ehemaligenverbände folgten der Einladung, so auch der ranghöchste Repräsentant der britischen Streitkräfte, Brigadegeneral Ian Mortimer, Kommandeur der 20. Britischen mechanisierten Brigade aus Sennelager.

Die Abordnungen aller am Standort stationierten Verbände und Einheiten sowie ein Ehrenzug des Panzerartilleriebataillons 215 verliehen der Veranstaltung einen würdigen Rahmen. Studenten der Musikhochschule in Detmold unter der Leitung des Kantors der evangelischen Militärkirchengemeinde, Herrn Adrian Büttemeier, sorgten für die musikalische Untermalung der Gedenkfeier. Der evangelische Militärpfarrer, Pfarrer Martin Benker, nahm in seiner Ansprache Bezug auf den Ehrenhain und dessen zentralen Lage unweit des Haupttores. "Heute steht der Verkehr still und wir haben Zeit und Ruhe uns zu erinnern", so der Militärseelsorger. Pfarrer Benker erinnerte an den 2. Juni 2011 als "einen Tag den ich nie vergessen werde." An diesem Tag verlor die "Lipperland-Brigade" bei einem Sprengstoffanschlag auf einen Schützenpanzer im Raum Kunduz einen Kameraden. An ihn erinnert, wie auch an zahlreiche andere Soldaten, ein Gedenkstein am Ehrenhain in der Kaserne. Begleitet von einem Trompetensolo des Soldatenliedes "Ich hatte einen Kameraden" legte Oberst Rohrschneider gemeinsam mit den Ehemaligen der Traditionsverbände, so auch Hans-Werner Burmester für den Freundeskreis, Kränze nieder. Nach dem Verlesen des Totengedenkens fand die Gedenkfeier mit der Nationalhymne ihren offiziellen Abschluss.